

14. Kölner Vergabetage

Das digitale Jahres-Event zu Vergaberecht und Vergabepaxis

22. & 23. September 2026 – online, interaktiv und praxisnah

Zwei Tage. Vier Module. Volles Programm.

Am 22. und 23. September 2026 bringen die **14. Kölner Vergabetage** erneut Expertinnen und Experten aus Recht, Verwaltung und Wirtschaft digital zusammen.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Rechtsprechung, wichtige Reformen wie das Vergabebeschleunigungsgesetz, neue Anforderungen durch Tariftreue sowie die Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung. Freuen Sie sich auf fundierte Fachinformationen, praxisnahe Lösungsansätze und wertvolle Impulse für die tägliche Vergabepaxis.

Die vier einzeln buchbaren Module bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Programm flexibel nach Ihren Interessen zusammenzustellen – für öffentliche Auftraggeber, Vergabestellen sowie Bewerber und Bieter.



Modul III im Überblick:

Modul III: Best Practice für Bieter – Neue Anforderungen meistern und Wettbewerbsvorteile sichern

Mittwoch, 23.09.2026 | 09:55 – 12:30 Uhr | Für Bewerber/Bieter

Neue gesetzliche Vorgaben, steigende Anforderungen an Nachweise und eine zunehmende Komplexität der Vergabeverfahren stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. **Modul III** zeigt, worauf Bewerber und Bieter künftig besonders achten müssen und wie sie ihre Chancen in Vergabeverfahren gezielt verbessern können. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Hinweise, typische Fehlerquellen und Strategien für eine erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen.

Best-Practice-Impuls 1: „Neue Spielregeln für Bieter – Tariftreue, Nachhaltigkeit und Nachweispflichten im Vergabeverfahren“

Zum Einstieg gibt **Dr. Christoph Kins**, Fachanwalt für Vergaberecht bei abante Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co. KG, einen Überblick über die neuen Anforderungen durch Tariftreue, Nachhaltigkeit und zusätzliche Nachweispflichten im Vergabeverfahren.

Im Fokus stehen die Umsetzung des Bundestariftreuegesetzes (BTTG), neue Erklärungs- und Nachweispflichten sowie die organisatorischen Anforderungen, die sich daraus für Unternehmen ergeben. Der Vortrag zeigt auf, wie Bieter die neuen Vorgaben in der Angebotserstellung berücksichtigen können und welche typischen Fehlerquellen es zu vermeiden gilt.

Best-Practice-Impuls 2: „Verdeckte Risiken im Vergabeverfahren – wo Bieter 2026 strategisch scheitern können“

Daran anknüpfend widmet sich **Kristian Tomczak LL.M.**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht bei Esch Bahner Lisch Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, den häufig unterschätzten Risiken, die den Erfolg eines Angebots im Vergabeverfahren gefährden können.

Im Fokus stehen typische Fehlerquellen wie formale Ausschlussgründe, Kommunikationsfehler im Verfahren, der richtige Umgang mit Bieterfragen sowie Anforderungen an Dokumentation und Nachweise. Darüber hinaus zeigt der Vortrag auf, welche taktischen Entscheidungen für Bieter entscheidend sein können und wie sich Risiken frühzeitig erkennen und vermeiden lassen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Hinweise, um Vergabeverfahren strategisch besser einzuschätzen und die eigenen Erfolgchancen nachhaltig zu verbessern.

Jetzt anmelden und dabei sein!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz bei den 14. Kölner Vergabetagen.

Wir freuen uns auf Sie – **online im September 2026!**

>> Jetzt direkt anmelden!